

Stand: Januar 2015

## PRESSEINFORMATION

### **Die Deutsche Sportlotterie**

Die Deutsche Sportlotterie gemeinnützige GmbH wurde auf Anregung des Diskus-Olympiasiegers Robert Harting und des Krefelder Unternehmers Gerald Wagener im Oktober 2013 gegründet. Sie besitzt seit Juni 2014 eine deutsche Lizenz und hat im November 2014 die Befreiung vom Werbeverbot erhalten. Seit dem 23. Januar kann gespielt werden, die erste Ziehung findet am 13. Februar statt. Danach wird wöchentlich die Gewinnkombination gezogen.

Die Deutsche Sportlotterie ist eine Soziallotterie, deren Erlöse nach Abzug von Gewinnausschüttung, Lotteriesteuer und tatsächlichen Aufwendungen der Förderung deutscher Spitzensportler in der Vorbereitung auf Olympische und Paralympische Spiele zugutekommen. Darüber hinaus werden die Nationale Anti-Doping-Agentur NADA unterstützt und Vereine am Erlös beteiligt.

Die Lotterie will das Existenzrisiko für Athleten verringern und dadurch bessere Voraussetzungen für sportliche Erfolge schaffen. Nach einer Umfrage der Deutschen Sporthochschule Köln sorgen sich fast 90 Prozent der Kadersportler um ihre Berufschancen nach dem Sport.

In einem ersten Schritt wird die Förderung der Sportler in Abstimmung zwischen der Deutschen Sporthilfe und der Deutschen Sportlotterie sukzessive auf- und ausgebaut. Der Gutachterausschuss der Deutschen Sporthilfe wird Gruppen von Athletinnen und Athleten mit unmittelbarer olympischer und paralympischer Perspektive sowie von aussichtsreichen Nachwuchssportlern identifizieren und schlägt diese dann dem Beirat der Sportlotterie zur Förderung vor. Der Beirat gibt danach sein Votum ab. Abgestimmt wird nach Köpfen, für eine Zustimmung bedarf es sieben von zehn Stimmen. Dem Beirat gehören jeweils eine Person aus dem Kreis der Gesellschafter an (Gerald Wagener, Deutsche Sporthilfe GmbH, Lotto Hessen, Allegro Invest SE, Henry Maske) sowie diese fünf Sportler/Vereinsvertreter: Diskus-Olympiasieger Robert Harting, Bob-Weltmeister Andreas Bredau, Fünfkampf-Olympiasiegerin Lena Schöneborn, Paralympics-Siegerin Kirsten Bruhn und Bernd Rauch, Ehren-Vizepräsident des FC Bayern München. Die dann geförderten Sportler sollen mit insgesamt 1000 Euro im Monat plus Versicherung unterstützt werden. Über weitere Fördermöglichkeiten für die Zukunft wird noch beraten.

Die Deutsche Sportlotterie steht für Fairplay und Leistung, aber nicht für Erfolg um jeden Preis. Durch die Unterstützung der NADA und eine bessere soziale Absicherung der

Sportler, die den Druck mindert, trägt die Deutsche Sportlotterie aktiv zu einem glaubwürdigeren Spitzensport für Athleten und Fans bei. Sportvereine als Basis des Sports



können sich als offizielle Unterstützervereine registrieren lassen und durch ein Provisionsmodell Geld oder Sachzuwendungen generieren.

### **Die Lotterie**

Die Lotterie kann im Internet gespielt werden, dort müssen sich die Spieler registrieren, damit gewährleistet ist, dass sie volljährig sind (Spielteilnahme ab 18 Jahren). In Hessen kann auch an den Lotto-Annahmestellen gespielt werden.

Ein Los kostet 2,50 Euro plus 0,50 Euro Bearbeitungsgebühr pro Los. Ab dem Kauf von vier Losen ist die Bearbeitungsgebühr gedeckelt, das heißt, ab dem fünften Los bleibt es bei 2,00 Euro Bearbeitungsgebühr. Getippt werden kann eine achtstellige Gewinn-Kombination, bestehend aus fünf Farben der Olympischen Ringe, einer Wintersport- und Sommersportart und einer Medaillenkombination.

Der Höchstgewinn in der Gewinnklasse 1 beträgt 500.000 Euro und wird mit dem korrekten Tippen der achtstelligen Gewinnkombination erzielt. Darüber hinaus können in den Gewinnklassen 2 bis 8 Beträge zwischen 10.000 und 2,50 Euro gewonnen werden. Für den 10.000-Euro-Gewinn wird alternativ auch eine Sportreise im Wert von 10.000 Euro angeboten. Eine Extra-Gewinnklasse bietet einmal im Monat eine Extrachance auf Sachpreise. Die Gewinnchance liegt bei der Deutschen Sportlotterie in der Gewinnklasse 1 bei 1:3 Mio. (zum Vergleich: Lotto/6 aus 49 1:139 Mio.). Ziehungen sind wöchentlich, jeweils freitags.